

## Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Kultur- und Weiterbildungsausschusses vom 18.06.2024

---

### Öffentlicher Teil

**TOP .. Jahresberichte Freie Kulturzentren 2023**  
0523/2024

**zur Kenntnis genommen**

Herr Walter informiert darüber, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein gemeinsames Statement der freien Kulturzentren erfolge.

Die Vertreter der vier freien Kulturzentren werden ihr Statement in wechselnden Rollen vorlesen. Als Vertreter sind erschienen:

Frau Christa Burghardt (Aller Welt Haus), Herr Dirk Awarter (Hasper Hammer), Frau Anna Stenz (Aller Welt Haus), Herr Horst Bach (Werkhof e.V. Hohenlimburg).

Die Vertreter der Pelmke sind leider erkrankt und daher nicht anwesend. Frau Stenz übernimmt den Part des Kulturzentrums Pelmke.

Die anwesenden Vertreter stellen einen umfassenden Überblick über die vielfältige Arbeit in den Kulturzentren dar. Zudem erläutern sie, dass die kontinuierliche Arbeit der Kulturzentren bedroht sei. Die Unterstützung durch die Stadt Hagen sei entscheidend, damit die Arbeit durch weitere Förderungen seitens der Stadt weitergehen könne.

Frau Burghardt schließt den Bericht und möchte diesen mit einem Antrag ergänzen. Die 4 freien Kulturzentren stellen den Förderantrag für 2025-2028.

Außerdem beantragt Frau Burghardt vertretend für die vier Kulturzentren eine Erhöhung des Sockelbetrages um 10 %, um den drastisch gestiegenen Verlust durch den Verbraucherpreisindex einigermaßen auffangen zu können.

Frau Burghardt schließt den Vortrag zur Begründung des Förderantrages mit erhöhtem Sockelbetrag und bedankt sich für die Förderungen in den vergangenen Jahren. Der Antrag wird schriftlich eingereicht. (Der Antrag wurde als Anlage 1 der Niederschrift hinzugefügt)

Herr Walter bedankt sich stellvertretend für den Kultur- und Weiterbildungsausschuss für die hervorragende Arbeit in den Kulturzentren und für den Vortrag.

Herr Fritzsche bedankt sich ebenfalls für den Bericht und merkt an, dass sich die Kulturverwaltung und die Kulturzentren für die Verlängerung der Budgetverträge in naher Zukunft zusammensetzen werden. Er merkt an, dass eine ausreichende Förderung in den Budgetverträge in die Diskussion mitaufgenommen werden solle.

Frau Sonnenberg bestätigt, dass traditionell nach der Sommerpause, in der nächsten Sitzung, die Gespräche zu den Verlängerungen der Verträge aufgenommen werden. Dazu werde dieser vorgetragene Brief mitgenommen.

Herr Eiche bedankt sich ebenfalls für den Vortrag der freien Kulturzentren und spricht dazu seine Unterstützung aus.

Herr Rudel bedankt sich für die ausgezeichnete Arbeit in den Kulturzentren und möchte sich in der nächsten Ausschusssitzung damit weiter beschäftigen und möchte die Verlängerung der Verträge ebenfalls unterstützen.

Frau Soddemann bedankt sich für den Bericht und die damit verbundene Arbeit. Sie verweist auf die Zeit nach der Sommerpause, hier werden die Gespräche für die Verlängerung der Förderung aufbereitet.

Herr Röspel bedankt sich bei den Kulturzentren. Er merkt an, dass die Arbeit der Kulturzentren gesehen werde und soviel Engagement habe es verdient, dass man sich ebenfalls mit dem Brief beschäftigen werde.

Herr Walter bedankt sich ebenfalls und erläutert, dass alle freien Kulturzentren mit ihrer Arbeit sehr wichtig für die Stadt Hagen seien. Er lobt die erfrischende Art des Vortrages. Das Bestehen der Kulturzentren und die kreative Arbeit solle weiterhin ermöglicht werden. Hierfür werde man sich einsetzen.

**Beschluss:**

Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss nimmt die Jahresberichte der Freien Kulturzentren zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen